

Wenn Sie dieses Dokument nicht mehr verwenden, denken Sie darüber nach, es in uns zurückzugeben.

LE SUD BOURGOGNE
LA ROUTE 71
LA VIE EN ROSE
LA MARMITE BRESSANE
LA PATHE MACO
LA TOYO SUSHI
LA TRADITIONNELLE KUCHE
LA AU COMPTOIR DES HALLES
LA BRASSERIE DE L'HOTEL DE VILLE
LA BRASSERIE LES TUILLERIES
LA FRATERNITE - CAFE FRANCAIS
LA MARMITE BRESSANE
L'AUBERGE DU BARDE
LE NEW K
LE PETIT BOUTON D'OR
LE SAINT LAURENT
LES PETITES CANTINES
L'ARDOISE
LE DOCE VITA
BLACK PANDA
CAFÉ MINUIT DEUX
FEEL GOOD
MC DONALD'S

www.macon-tourisme.com
Tel: +33 (0)3 85 21 07 07
71000 Mâcon
1, place Saint-Pierre
Tourisme & Congrès
Mâcon Sud Bourgogne
TOURISME & CONGRÈS

Willkommen in Mâcon!
#tâcon
#bourgogne

Kunsthändler, Antiquitäten & Dekor

- 1 Antiquités SMCA - Les Remises Mâconnaises (Kamine und antike Materialien)
- 2 Couleurs et Lumières - Atelier de Vitrail (Glasmalereiwerkstatt)
- 3 Flamengo (Individuelle Kreationen)
- 4 Le Comptoir des Créateurs (Geschäft für Kunsthandwerk)
- 5 Mathilde M. (Parfüm- und Heimdekorationsgeschäft)
- 6 Poterie du Trait Sur le Volume (keramik)

Stehcafés und Teestuben

- 1 Chocolats et Tasse de Thé
- 2 La Vie en Rose
- 3 Les Coursives - Salon de thé
- 4 Ninkasi
- 5 Skybar 360

Wohlbefinden

- 1 Atrium Spa & Beauté
- 2 Spa 360

Kellereien und Weinstuben

- 1 Caisse Qu'on Boit (Auf Anfrage)
- 2 Le Millésime
- 3 Maison Mâconnaise des Vins
- 4 Racines

Lebensmittel

- 1 Dufoux Chocolats (Schokoladengeschäft)
- 2 Jérôme Bourcet Traiteur (Catering-Service)
- 3 La Brûlerie Mâconnaise
- 4 Les Cygnes (Schokoladengeschäft)
- 5 Maison de l'Idéal (Feinbäckerei)
- 6 Mille et une saveurs (Catering-Service)
- 7 Pâtisserie Chocolaterie Pralus

Geschäfte und Dienstleistungen

- 1 Atol Opticiens (Optikergeschäft)
- 2 Axa Assurance et Banque (Banken und Versicherungen)
- 3 Cabinet Charollois (Immobilienagentur)
- 4 Casino Shop (Supermarkt)
- 5 Citya Lamartine (Immobilienagentur)
- 6 Immo de France BFCa Mâcon (Immobilienagentur)
- 7 La Bouquiniste (Second-Hand-Buchhandlung)
- 8 La Boutique de l'Office de Tourisme (Boutique des Fremdenverkehrsamtes)
- 9 La Disquerie (Vinylplatten)
- 10 Les Arts en cuisine (Küchengeräth-Laden)
- 11 Lifestore Minuit Deux (Modengeschäft)
- 12 Mad Vintage (Second Hand Bekleidung Geschäft)
- 13 Natur Running Mâcon (Sportgeschäft für Running)
- 14 Salon de coiffure Omegas (Friseur)

Hobbys

- 1 Balades en bateau (Bootsfahrt)
- 2 Centre Aquatique de Mâcon (Schwimmbad)
- 3 Club 400 (Disothek)
- 4 Club de Ski Nautique et Wakeboard de Mâcon (Wasserski- und Wakeboard)
- 5 Explor'Games
« La conspiration de la ronce noire »
- 6 HalluCiné (Escape Room)
- 7 Laser Game Evolution
- 8 Le Petit Train Touristique (kleinen Touristenzug)
- 9 Loca Concept (Vermietung von Booten)
- 10 Vermietung von Electrobooten ohne Führerschein

- 11 Mâcon sur l'ÎO (Vermietung von Rosalien, Booten ohne Führerschein, Tretbooten und Fahrrädern)
- 12 Maison des Ateliers
- 13 Pathé Mâco (Kino)
- 14 Port de plaisance de Mâcon

Museen

- 1 Cité des Climats et vins de Bourgogne - Mâcon
- 2 Musée des Ursulines

Ausstellungsräume

- 1 Galerie Mary-Ann
- 2 La Petite Galerie - La Next
- 3 Salle François Martin

Theatersäle - Konzertsäle

- 1 Kezaco Café-Théâtre
- 2 La Cave à Musique
- 3 Le Croissant
- 4 Le Spot
- 5 Le Théâtre, Scène nationale de Mâcon
- 6 Le Zikèbba

Restaurants

Brasserie

- 1 Au Bureau
- 2 Brasserie de l'Académie
- 3 La Maison de Bois
- 4 Le Lamartine
- 5 Maison Mâconnaise des Vins
- 6 Pizza Ciné
- 7 Restaurant Le Matefin

Bistronomie - Gourmet-Restaurant

- 8 Cassis Restaurant
- 9 L'Autre Rive
- 10 Restaurant L'Ambroisie
- 11 Restaurant Le Poisson d'Or
- 12 Restaurant L'Ethym'Sel

- 13 Restaurant Pierre
- Speisen aus anderen Regionen und Ländern
- 14 Ishwari
- 15 Toyo Sushi
- Traditionell Küche
- 16 Au Comptoir des Halles
- 17 Brasserie de l'Hôtel de Ville
- 18 Brasserie Les Tuilleries
- 19 La Fraternité - Café Français
- 20 La Marmite Bressane
- 21 L'Auberge du Barde
- 22 Le New K
- 23 Le Petit Bouton D'or
- 24 Le Saint Laurent
- 25 Les Petites Cantines
- 26 Restaurant l'Ardoise
- Pizzeria
- 27 La Dolce Vita
- 28 La Qualité Italienne (zum mitnehmen)
- Fast food
- 29 Black Panda
- 30 Café Minuit Deux
- 31 Feel Good
- 32 Mc Donald's

Legende Labels

- Accueil Vélo - Für Radfahrer
- MOMES Aventures Mômes - Für Familien
- Musée de France
- Qualité tourisme
- Restaurateurs de France
- Tables et Auberges de France
- Tourisme et Handicap
- Vignobles et Découvertes

Klassifizierungen

- Assiette guide Michelin
- Etoile guide Michelin
- Toque Gault & Millau

Die Liste der Dienstleister ist nicht vollständig. Illustrations: Sylvie Rougier. Cover: Etienne Ramousse. Juin 2025.



Tourist-Information

1, place Saint-Pierre - 71000 Mâcon
Tel. 03 85 21 07 07

Tourist-Information InfoPoint

Musée des Ursulines
5, rue de la Préfecture - 71000 Mâcon
Tel. 03 85 39 90 38

Taxis und PKW mit Fahrer

Lyon Winetours
Tel. 06 09 37 63 63 - www.gatelyon.fr (sur réservation)

Praktisch

Kostenlose Parkplätze in der Stadt zwischen 12 und 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Tiefgarage 'Lamartine' und 'Les Halles' in der Innenstadt
Geöffnet von Montag bis Samstag. Tagessatz: 3,90 € für 6 Stunden. Kostenlos von 12 bis 14 Uhr. Zwischen 20 und 24 Uhr: 1,20 €

Tel: 03 85 21 95 80

Entdecken, probieren und verstehen Sie die Weine von Mâconnais und Beaujolais

vitipass
Mâconnais & Beaujolais

Kaufen Sie Ihren Pass auf vitipass.com oder im Fremdenverkehrsamt Mâcon

Mâcon
LE SUD BOURGOGNE

2025

Mâcon
Tourismkarte

Les plus belles histoires naissent sous la lumière...

Mâcon – zweitausend Jahre Geschichte

Der städtische und architektonische Reichtum von Mâcon zeugt von zweitausend Jahren Geschichte. Wenn man durch die Stadt streift, entdeckt man nach und nach ihre Schätze. Der zweistöckige Rundweg „Tracé de la plume“ („Federstrich“, zu Ehren von Alphonse de Lamartine) führt Sie am Kulturerbe der Stadt entlang. Lassen Sie sich mitnehmen in hiesige Architektur, Literatur, Gastronomie und Geschichte. In den Boden eingelassene Bronzefedern leiten Sie. Bei jeder Etappe des Rundgangs erklärt eine Säule das entsprechende Monument. Für mehr Informationen laden Sie die App „Tracé de la plume“ herunter, hier erfahren Sie weitere spannende Details zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der „Cité Lamartinienne“.

1 Die Kirche St. Pierre



Im 19. Jh. wollte die Stadt eine neue Kirche errichten. So wurde nach den Plänen des Architekten Berthier, einem Schüler des französischen Architekten Viollet le Duc, in den 1860er Jahren im Rathausviertel die Kirche St. Pierre erbaut. Das Bauwerk in neuromanischem Stil weist eine dreistöckige Fassade auf. Drei überhöhte Rundbogen-Portale mit Nymphen und Friese (die sich in allen Arkaden, Mauer-, Wand- und Fensteröffnungen wiederfinden) prägen das Bauwerk und geben dem Besucher Zutritt ins Innere. Die Kirche wird von zwei eleganten Glockentürmen mit steinernen Spitzen gekrönt, das Gesamtbild des Bauwerks ist beeindruckend. Im Innenraum: drei Werke sind dort als historische Denkmale eingestuft: der Altarfries aus weißem Marmor der Kapelle Notre-Dame-de-Lorette, in Stein gehauen von Perrache, einem Künstler aus Lyon vom Ende des 18. Jh.; der Renaissance-Grabsstein aus Marmor vom Grabmal der Familie Baude-ron de Senecé; die Kirchenorgel im Chor, geschaffen im Jahr 1866 von dem berühmten Orgelbauer Aristide Cavallé-Coll. In einer der Kapellen ehrt ein großes Wandgemälde des Künstlers Mai Thu das Andenken der Opfer des Ersten Weltkriegs.

2 Montrevel

Im Jahr 1792 zog die Stadtverwaltung von Mâcon in das gegenwärtige Rathaus. Damals war es der prächtigste Privatwohnsitz der Stadt. Der zentrale Teil des Gebäudes ist um 1750 erbaut worden. Der Graf von Montrevel, der es 1767 kaufte, fügte ihm zwei Seitenflügel hinzu. 1880 ließ der damalige Bürgermeister François Martin seinerseits zwei Flügel zur Rue Carnot hin anbauen. Trotz zahlreicher Um-

bauten im Laufe der Jahrhunderte hat das Rathaus viele Zeugnisse seiner Ursprungszeit bewahrt, zum Beispiel die Holztafelung des Hochzeitssalons, die Bildnisse großer Philosophen der Antike in der einstigen Bibliothek, die Wappen einiger Städte des Départements im Ehrensaal und die großartige Treppe mit ihrem schmiedeeisernen Geländer in der Eingangshalle.

3 Hôtel Soufflot

(Ehemaliges Hospiz Charité) Saint-Vincent-de-Paul aus Chatillon-sur-Chalaronne ist einer der Gründer der Charité, eine der ersten Frankreichs. Der schlechte Zustand der Gebäude führte 1750 zum Abriss des Nordflügels. Soufflot entwarf das neue Gebäude und zeichnete die Pläne dazu. Der Architekt Minoja leitete von 1752 bis 1762 die Bauarbeiten. Das Hospiz wurde 1981 restauriert und in Résidence Soufflot umbenannt. Bemerkenswert ist die eigenartige ovale Kapelle, deren Anlage den Kranken ermöglichte, an der Messe teilzunehmen, ohne sich ins Erdgeschoss begeben zu müssen. Eine weitere Besonderheit ist der „tour“ („Baby-Klappe“) rechts vom Eingang. Es handelt sich dabei um eine Art drehbare Tonne mit einer Öffnung, in die man seinerzeit ganz anonym Kinder, deren man sich entledigen wollte, ablegen konnte.

8 Pont Saint-Laurent



Lange bevor Mâcon existierte, überquerte man die Saône durch eine Furt. Die römischen Legionen bauten eine Holzbrücke während der Besetzung Galliens und erst im 11. Jh. wurde eine Steinbrücke mit nur 6 Bogen gebaut, die nach 1221 verstärkt wurde. Bis 1550 wurden ebenfalls wichtige Bauarbeiten verwirklicht. Aus dieser Zeit stammt wahrscheinlich die Verlängerung der Brücke, obwohl die genaue Anzahl ihrer Bogen im 16. Jh. nicht bekannt ist. Während der Religionskriege konnte die Brücke tragische Stunden: Guillaume de Saint-Point, Gouverneur von Mâcon, jagte die gefangenen Hugenotten in den Fluss. Die Brücke Saint-Laurent ist eine der wenigen Brücken, die während des Zweiten Weltkriegs nicht zerstört wurden. Seither hat die Brücke ihr Aussehen nicht verändert. Heute zählt sie 12 Bogen.

9 Maison de Bois



Das Holzhaus wurde zwischen 1490 und 1510 errichtet und ist zweifellos das älteste Haus von Mâcon, gewiss auch das bekannteste. Seine Vorderfront ist vollständig aus Holz und verziert mit vielen oft freizügigen Figuren: Grimassen schneidende Menschen und Affen stehen oder sitzen, haben Flügel, sind nackt oder bekleidet, bisweilen allerdings nur mit einem Schal oder einer Kappe. Manche strecken die Arme aus und halten in ihren Händen den Kopf und den Schwanz von Tieren oder Fabeltieren. Das Maison de Bois wurde von den Brüdern Goncourt mit einem riesigen rustikalen Bankett verglichen, das die Einwohner von Mâcon – wegen der derben Gestalten, die seine Wände zieren – nur heimlich zu betrachten wagten.

12 Vieux Saint-Vincent



Seit dem 6. Jh. gab es in Mâcon bereits eine Kathedrale, die zwischen dem 7. und dem 17. Jh. wegen des unsicheren Untergrunds, auf dem sie erbaut wurde (sandiges Schwemmland der Saône), nochmals neu aufgebaut wurde. Nach der Französischen Revolution von 1789 diente sie vorübergehend als „Tempel der Vernunft“. Das Bauwerk war nicht mehr sicher, wurde als nationales Eigentum verkauft und im Jahre 1799 größtenteils abgerissen wurde.

Im 16. Jh. wurde es schwer beschädigt und erst zu Beginn des 17. Jh. wurden vor allem an den Kirchtürmen Restaurierungsarbeiten unternommen. Der durch zahlreiche Abrisse und Umbauten erschütterte Rohbau gab jedoch Anlass zu ernsthafter Besorgnis. So wurde trotz umfangreicher Bauarbeiten im März 1799 mit dem Abriss begonnen. Nur die Vorhalle, die beiden Kirchtürme und das sie verbindende Gewölbejoch sind erhalten: sie sind die ältesten Teile der Kirche und die einzigen derzeit sichtbaren Überreste. Das quadratische Fundament der Türme scheint aus dem 11. Jh. zu stammen, während der obere achteckige Teil eher auf

das 13. Jh. zurückreicht. Die den Glockentürmen vorgelagerte Halle, die auch keine Verbindung zu den Türmen hat, stammt aus der Mitte des 12. Jh. Erwähnenswert ist das schöne romanische Tympanon über der Eingangspforte, das mit in 5 Registern dargestellten Szenen des Jüngsten Gerichts verziert ist.

15 Musée des Ursulines

Das ehemalige Nonnenkloster, das in der zweiten Hälfte des 17. Jh. nach dem Grundriss von Baille gebaut wurde, beherbergt vielfältige Sammlungen, die einen Überblick geben über die Kunstgeschichte der Antike bis ins 21. Jh. Im Erdgeschoss erkennt man den archäologischen Grundriss, dort finden Sie Wechselausstellungen. Seit 2019 sind Besuchern neue Räume zugänglich, die einerseits dem literarischen und politischen Werk von Alphonse de Lamartine (1790-1869) gewidmet sind, andererseits der regionalen Landschaftsmalerei des 19. Jh. Die Abteilung der „Schönen Künste“ zeigt Meisterwerke westlicher Kunst des 16. Jh. bis in unsere Zeit.



Öffnungszeiten : Dienstag – Samstag von 10-12:30 und von 14-18 Uhr. An Sonntag und Feiertagen von 14-18 Uhr. Geschlossen : 1. Januar, 1. April, 1. Mai, 30. Mai, 14. Juli, 1. November, 25. Dezember und am folgenden Dienstag Ostern (22. April) und Pfingsten (10. Juni).
Tel. 03 85 39 90 38

18 Cathédrale Saint-Vincent



Sie verdankt ihre Existenz Napoléon I. Guy de Gisors, Architekt des Palais Bourbon und der Madeleine-Kirche in Paris, entwarf die Pläne für diese Kirche. Sie hieß zunächst Saint-Napoléon-Kirche und wurde nach der Abdankung des Kaisers zu Ehren von Ludwig XVIII. zur Saint-Louis-Kirche umbenannt. Nach der Rückkehr Napoléons von der Insel Elba wurde sie Saint-Vincent-Kirche getauft. Hier fanden am 4. März 1869 die Beisetzungsfestlichkeiten für Alphonse de Lamartine statt.

20 Hôtel-Dieu Apothicairerie

Das einstige Krankenhaus wurde ab 1761 nach den Entwürfen von Soufflot durch seinen Schüler Melchior Munet errichtet. Es zeichnet sich durch seine Kuppel von beeindruckender Breite und Höhe mit ellipsenförmiger Basis aus. Alle Räume des Gebäudes streben dorthin. Unter der Kuppel befand sich die Kapelle. Im Erdgeschoss befindet sich eine alte Apotheke, deren Holztafelungen aus der Epoche Ludwigs XV. stammen. Hier gibt es eine wunderschöne Sammlung von Arzneitöpfen.

Öffnung auf Voranmeldung im Rahmen von Führungen für Gruppen (mindestens 10 Pers.).
Tel. 03 85 39 90 38

22 Hôtel Senecé

Diese großartige Villa aus dem 18. Jh. ist Eigentum und zugleich Sitz der Akademie der Wissenschaften, Kunst und Belletristik von Mâcon. Zu ihrem Stolz zählte sie den berühmten Lamartine 58 Jahre lang zu ihren Mitgliedern. Viermal in Folge war er ihr Präsident.

27 Site archéologique de Saint-Clément

Ursprünglich war Saint-Clément ein kleines religiöses Gebäude, erbaut zu Beginn des 6. Jh., das den ersten Bischöfen der Diözese von Mâcon als Begräbnisstätte diente. Dank archäologischer Ausgrabungen in den Jahren 1958 bis 1992 kann der Besucher den Grundriss und die Form dieses ersten Baus mit seiner gerundeten Apsis, seinem kurzen Schiff, dem Wandelgang darum und seinen Anbauten gut erkennen. Unter den Platten des Sanktuariums wurden die Sarkophage in die Erde gebettet. Einer davon wurde mit aus Stein gemeißelten Kreuzen dekoriert.

Gruppenführungen nach Anmeldung (Mindestanzahl 10 Pers.).
Phone: 03 85 39 90 38



Guided tours

From mid-April to early November, you can find the programm of the guided tours on www.macon-tourisme.com



Les emballages et les papiers se trient
C'EST SIMPLE, TOUS DANS LE BAC JAUNE!

Le Tracé de la plume

Nutzen Sie den historischen Rundgang und entdecken Sie neue Inhalte an den wichtigsten Orten der Stadt Lamartine.

Ausprobieren Sie der neue Explor Games® "La conspiration de la ronce noire".

Herunterladen Sie die Anwendung

